

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 des Turnverein Gut Heil Spaden von 1899 e. V.

Datum: 31.07.2020
Ort: Aula der Diedrich-Schultze-Schule in Spaden
Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Hauptversammlung
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. a) Antrag zu Instandhaltungsmaßnahmen
b) Antrag zu Beitragsänderungen
- 8.1 Wahlen zum Vorstand:
 - a) Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) stellvertretender Kassenwart (für ein Jahr)
 - d) Schriftwart
 - b) stellvertretender Sportwart
 - c) Gerätewart
 - d) Platzwart (für ein Jahr)
 - e) Pressewart
- 8.2 Wahl des Ältestenrates
9. Wahl eines Rechnungsprüfers
10. Haushaltsvorschau
11. Genehmigung des Haushaltsplanes 2020
12. Anträge
13. Schlusswort

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vereinsvorsitzende Uwe Jobs eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die erschienenen Vereinsmitglieder sowie Gäste. Er weist auf die ungewöhnlichen Bedingungen dieser Versammlung hin und erläutert den Beschluss, die Versammlung auf das Notwendige zu beschränken und somit den zeitlichen Ablauf deutlich zu straffen. Alle Berichte des Vorstandes wurden vorab auf der Homepage veröffentlicht, lagen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus und sind am heutigen Abend ausgehängt. Außerdem werden keine Ehrungen verlesen und vorgenommen. Die Ehrennadeln für lange Vereinszugehörigkeit sind bereits im Frühjahr zugestellt worden. Die übrigen Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, voraussichtlich aber erst bei der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr.

Vorsitzender Uwe Jobs begrüßt besonders den Bürgermeister der Gemeinde Schiffdorf und Vereinsmitglied Klaus Wirth sowie den Ortsbürgermeister und Vereinsmitglied Wolfgang Kothe. Den Vorsitzenden des Kreissportbundes Cuxhaven Edmund Stolze heißt er ebenfalls herzlich willkommen. Der Vorstand des SC Lehe-Spaden ist durch den Geschäftsführer Bernd Koop vertreten. Der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Spaden und Vereinsmitglied Heinz Kynast wird ebenso begrüßt wie das Ratsmitglied und Vereinsmitglied Walter Witthohn. Auch Ortsratsmitglied und Vereinsmitglied Mario Wetjen wird willkommen geheißen. Aus dem Verein werden der Ehrenoberturnwart Werner Kamjunke sowie die Ehrenmitglieder Annegret Baltrusch und Werner Berg begrüßt. Uwe Jobs wünscht der Versammlung einen kompakten, harmonischen und zukunftsweisenden Verlauf.

Zur Erinnerung und zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, während die Namen verlesen werden.

Anschließend fragt Vorsitzender Uwe Jobs die Versammlung, ob Einwände gegen Form und Durchführung der Einladung bestehen. Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt er fest, dass die Jahreshauptversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und damit beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2: Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung

Beim Einlass der Mitglieder wurden Anwesenheitslisten und eine Gästeliste geführt. Die Zählung der anwesenden Stimmberechtigten ergibt 64 Mitglieder und 3 Gäste. Vorsitzender Uwe Jobs stellt fest, dass die Tagesordnung allen nach Satzung stimmberechtigten Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist und fragt die Versammlung nach Einwänden. Da es keine Einwände gibt, ist die Tagesordnung in der Form genehmigt und die Versammlung wird entsprechend durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres wurde im Vorfeld auf der Homepage veröffentlicht, lag in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus und ist am heutigen Abend ausgehängt. Uwe Jobs bedankt sich bei der Schriftwartin Kerstin Palme für die Anfertigung des Protokolls, welches von der Versammlung genehmigt wird. Kerstin Palme lässt sich für die heutige Versammlung entschuldigen.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüferin Imke Klischies berichtet von der satzungsgemäßen jährlichen Kassenprüfung am 13.03.2020. Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse, sämtliche Belege des Geschäftsjahres, die Bankauszüge von allen Konten sowie die Kassenaufzeichnungen vor und ermöglichten eine zügige Prüfung der Buchführung. Einträge und Buchungen wurden stichprobenweise geprüft. Alle angeforderten Belege wurden vorgelegt und plausibel kommentiert. Die Ausgaben entsprachen dem satzungsgemäß festgelegten Vereinszweck. Es wurde festgestellt, dass eine saubere, übersichtliche und ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und die Prüfung der Buchungen keine Beanstandungen ergab. Die Rechnungsprüfer bedanken sich bei der Kassenwartin Claudia Gundermann für die geleistete Arbeit.

Tagesordnungspunkt 5: Aussprache zu den Berichten

Vor der Aussprache dankt Vorsitzender Uwe Jobs dem Vereinsmitglied Björn Endler für seine 5-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Baseball und kündigt ein Präsent zur Übergabe nach der

Versammlung an. Björn Endler hat die Leitung nach seiner erfolgreichen Tätigkeit nunmehr an seinen Nachfolger Matthias Kück übergeben.

Bürgermeister Klaus Wirth bemerkt zunächst die ungewöhnlichen Versammlungsbedingungen und freut sich umso mehr über die Durchführung der Jahreshauptversammlung. Aus den veröffentlichten Berichten hat er entnommen, dass der Verein im zweiten Jahr in Folge einen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann. Dies zeigt, dass der Verein den Bürgerinnen und Bürgern die passenden Angebote und die entsprechenden Übungsleiter bereitstellt, so dass der Sport allen von klein bis groß Spaß macht. Der Bericht des Sportwartes spricht zu Recht viel Lob für viele gute Erfolge aus, die letztlich den Kern des Vereinslebens ausmachen. Die Arbeit über die gesamte Bandbreite wird auch dadurch bestätigt, da Spaß am Sport auch zu entsprechenden Erfolge auf allen Ebenen führt. Für die anstehenden Vorstandswahlen hofft er, dass alle ihre erfolgreiche Arbeit nach einer Wiederwahl fortsetzen. Er bedankt sich ausdrücklich für die erfolgreiche Arbeit und wünscht allen viel Kraft und weiterhin Erfolg für die Arbeit in den nächsten Jahren, der er darauf vertraut, dass die Versammlung den Kandidaten weiterhin das Vertrauen erteilen wird. Das Projekt Sporthalle zeigt, dass der Verein in dieser Hinsicht mutig ist. Bürgermeister Klaus Wirth erinnert sich sehr gut an die zurückliegenden Jahre, in denen die Gemeinde und der Verein gemeinsam mit Kampf versucht haben, in Spaden eine große Sporthalle zu errichten, und er auf den entsprechenden Jahreshauptversammlungen erklärt hat, warum das nicht zu realisieren ist. Insofern drückt er seinen allergrößten Respekt und seine Anerkennung in dieser Versammlung in Richtung Vorstand, aber auch an alle Vereinsmitglieder aus. Er motiviert alle Anwesenden, bei der anstehenden Abstimmung über die Beitragserhöhung das Projekt mit großer Mehrheit zu unterstützen, da dies eine tolle Arbeit und super angelegtes Geld ist, das diesen Verein weiter nach vorn bringen wird. Er freut sich sehr, dass der Verein mit Unterstützung der Gemeinde, für die auch der Ortsbürgermeister Wolfgang Kothe und alle weiteren Kollegen der Politik stehen, die erhofften Zuschüsse für dieses Riesenprojekt erhalten kann. Er übergibt eine Spende zur freien Verwendung an den Vorsitzenden Uwe Jobs und ruft nochmals zur Vorsicht in Bezug auf die Corona-Pandemie auf.

Ortsbürgermeister Wolfgang Kothe bedankt sich bei seinem Vorredner. Er betont, dass ihm die heutige Versammlung in zwei Punkten sehr wichtig ist. Zum einen sind dies die anstehenden Vorstandswahlen, denn der Verein braucht aus seiner Sicht Engagement und tatkräftige Menschen. Die Vorstandsmitglieder sind keine Profis, die Tag und Nacht für den Verein arbeiten, sondern leisten nebenher, teilweise von Zuhause ehrenamtliche Arbeit, für die er seine Hochachtung und seinen ausdrücklichen Dank an die Vorstandsmitglieder ausspricht. Die Entwicklung einiger Abteilungen, wie die Baseball-Abteilung, die den Sportplatz belebt, aber auch die Boule-Abteilung mit mittlerweile fast 60 Mitgliedern, sieht er sehr positiv, da alle Mitglieder Spaß am Sport haben. Dies zeigte sich besonders als die ersten Lockerungen nach der Corona-Zeit in Kraft traten, und man sich wieder auf dem Sportplatz treffen konnte, zwar mit Abstand und allen Regeln, die eingehalten wurden, aber man sah sich wieder, sprach und scherzte miteinander. Dies zeigt, wie wichtig das Miteinander und nicht nur die sportliche Höchstleistung ist. Zum anderen ist die weitere bauliche Entwicklung für Ortsbürgermeister Wolfgang Kothe ein wichtiger Punkt. Die Gemeinde Schiffdorf hat bei der Zuschussgewährung alles möglich gemacht, was irgendwie ging. Dafür bedankt er sich bei allen Mitstreitern, der Verwaltung und auch bei Bürgermeister Klaus Wirth. Für etwaige Beeinträchtigungen, die durch die Verlegung der Bouleläuze und des Unterstandes je nach Regelung des zeitlichen Ablaufes hinzunehmen sind, hofft er auf die Akzeptanz aller Vereinsmitglieder, auch derjenigen, die zunächst nicht direkt von der neuen Sporthalle profitieren. Er hofft auf große Unterstützung für die Arbeit des Vorstandes in dieser Angelegenheit und übergibt einen kleinen Baustein (Spende) aus der politischen Kasse an Uwe Jobs. Die Vorschläge für die finanziellen Leistungen erscheinen insbesondere auch durch die teilweise Befristung machbar. Dabei sollte allen stets bewusst sein, dass das, was heute beschlossen und gemacht wird, nicht nur für die jetzigen Mitglieder, sondern auch für die Kinder und Enkelkinder wirkt, die dankbar sein

können, dass sie andere Möglichkeiten vorfinden.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes Cuxhaven Edmund Stolze dankt dem Vorstand ganz herzlich für die Einladung und überbringt die Grüße des KSB in einer Zeit, in der nicht nur der Verein, sondern auch die Sportorganisationen bis hinauf zum Deutschen Olympischen Sportbund unter der Pandemie zu leiden haben. Da nun langsam die ersten Lockerungen greifen, appelliert er an die Vernunft, denn nicht die Urlaubsreisenden aus den Risikoländern bringen die Pandemie zurück, sondern die Unvernünftigen, die bei großen Feiern und sonstigen Aktivitäten alle Regeln missachten. Der Abschied von Edmund Stolze als KSB-Vorsitzender war eigentlich für den Kreissporttag am 17.04.2020 geplant. Da auch dieser abgesagt werden musste und nun erst für den 07.10.2020 geplant ist, trägt er jedoch weiterhin die Verantwortung für die Geschicke des Kreissportbundes. Die Nachfolger stehen jedoch in den Startlöchern. Der KSB Cuxhaven konnte im vergangenen Jahr drei neue Vereine aufnehmen, so dass der Mitgliederschwund der vergangenen Jahre ein wenig aufgehalten wurde und zum Stichtag 31.12.2019 nur noch 800 Abgänge - in den Vorjahren teilweise bis zu 4.000 - zu verzeichnen waren. Damit ist der TV Spaden ein blühendes Gegenbeispiel, das dem allgemeinen Trend entgegensteht. Erfreulich ist für alle dennoch, dass es aufgrund der Corona-Pandemie kaum Vereinsaustritte gegeben hat. Sicherlich gab es aber wirtschaftliche Probleme für einzelne Vereine, aber viele Vereine – wie auch der TV Spaden – sind auch wirtschaftlich sehr gut aufgestellt, so dass die Zeit des Lockdowns überbrückt werden konnte. In gemeinnützigen Vereinen dienen die Beiträge zur Aufrechterhaltung des Sportangebots. Alle anderen Leistungen stellen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb dar, der ganz anders behandelt werde. Das Niedersächsische Innenministerium bereitet derzeit einen Entwurf für Richtlinien zur Vergabe einer Unterstützung für Vereine, die eine finanzielle Notlage aufgrund der Corona-Pandemie nachweisen können, aus dem Landesnachtragshaushalt in Höhe von insgesamt 7 Mio. € vor, die voraussichtlich aber Mitte August beantragt werden können. Der KSB-Vorsitzende Edmund Stolze sieht in der heutigen Versammlung zwei große Entscheidungen, so dass er die Mitglieder bittet, sich intensiv mit dem Sachverhalt auseinanderzusetzen und auch den begonnenen Weg mitzugehen. Bei einem jetzigen Abbruch würde sehr viel verloren gehen. Er bewertet den Schritt des TV Spaden eine Sporthalle in eigener Verantwortung zu erstellen und letztendlich seinen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, als äußerst mutige Entscheidung des Vorstandes. Der Kreissportbund hat aber in intensiven Beratungen mit dem Vorstand und den Planungsverantwortlichen den Eindruck gewonnen, dass dieser Schritt sehr gut vorbereitet und durchdacht ist, also eine schlüssige Entscheidung darstellt. Dies bewertet auch der Landessportbund sowie das Niedersächsische Innenministerium entsprechend. Der KSB-Vorsitzende Edmund Stolze bittet daher die anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder, die Entscheidung über die aus seiner Sicht moderate Anhebung der Beiträge positiv mitzutragen, da es letztlich um die Gemeinschaft und nicht um den Einzelnen geht. Der Kreissportbund gewährt über den Landessportbund einen Zuschuss in Höhe von € 100.000, der aber nur gewährt wird, wenn auch das übrige Finanzpaket, das ja für den Sportbetrieb gedacht ist, wie geplant mitgetragen wird. Am 07.10.2020 findet nunmehr der Kreissporttag statt, der ebenfalls über eine Beitragserhöhung zu entscheiden hat, da wiederum der Landessportbund seine Beitragserhöhung bereits beschlossen hat. Für die anstehenden Vorstandswahlen geht er von einer weiterhin kontinuierlichen Besetzung der Posten aus, was sich auf der Vorstandsebene des Kreissportbundes als sehr langwierig erwiesen hat. Der Kreissportbund führt auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landessportbund und dem Deutschen Olympischen Sportbund die Ehrung „Ehrenamt überrascht“ für maximal 20 Nennungen durch. Im letzten Jahr hat auch ein Mitglied des TV Spaden diese Ehrung erhalten. Abschließend weist der KSB-Vorsitzende Edmund Stolze auf den neuen Termin für den 6. Niedersächsischen Sporttag am 10.07.2021 hin, der als Ersatztermin für den im Juli Corona-bedingt ausgefallenen Termin in Cuxhaven geplant wurde. Der KSB-Vorsitzende Edmund Stolze wünscht einen schönen Abend und weiterhin viele sportliche Erfolge.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 6: Entlastung des Gesamtvorstandes

Ehrenmitglied Werner Berg wird gebeten, die Abstimmung über die Entlastung zu übernehmen. Zuvor bedankt er sich jedoch im Namen aller Mitglieder ganz herzlich bei dem Vorstand für die geleistete Arbeit im letzten Vereinsjahr. Er hebt die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes hervor und betont, dass diese völlig ohne Bezahlung oder Aufwandsentschädigung erfolgt. Er bittet die Versammlung um Entlastung des Gesamtvorstandes. Dem Antrag wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) stattgegeben.

Ehrenmitglied Werner Berg bittet abschließend alle anwesenden Vereinsmitglieder mitzuarbeiten, den Vorstand zu unterstützen und bei den anstehenden schwierigen Aufgaben anzufassen und damit für die Zukunft zu arbeiten. Er wirbt in Bezug auf die anstehende Abstimmung für die Zukunft im Sinne der jetzigen Vereinsmitglieder, der Kinder und Enkelkinder und der nächsten Generationen, die noch kommen, da in diesem Jahr die einzigartige Chance besteht, den TV Spaden zukunftsfähig aufzustellen.

Vorsitzender Uwe Jobs bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 7 a)-b):

Vorsitzender Uwe Jobs erläutert noch einmal kurz die beiden vorliegenden Anträge des Vorstandes und wird die beiden Anträge nacheinander zur Abstimmung bringen. Er verliert daher zunächst den Antrag 7 a).

ZU Tagesordnungspunkt 7 a): Antrag zu Instandhaltungsmaßnahmen

Der Vorstand beantragt die Genehmigung eines Budgets für Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen an unserer Vereinsanlage bis zu einer Höhe von € 20.000. Die Ausgestaltung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Bedarfsfall.

Zur Begründung:

Diese Genehmigung ist für Förderanträge an den Kreissportbund erforderlich und bezieht sich auf das Kalenderjahr 2021. Da unvorhersehbare Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen zwischen Jahreshauptversammlung und Antragsfrist Ende August für das Folgejahr notwendig werden können, kann mit diesem Beschluss die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Einholung der Zustimmung vermieden werden.

Aus der Versammlung kommen keine Fragen. Die anschließende Abstimmung zum Antrag unter Tagesordnungspunkt 7 a) erfolgt einstimmig (ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen).

ZU Tagesordnungspunkt 7 b): Antrag zu Beitragsänderungen

Der stellvertretende Vorsitzende und Leiter des Bauausschuss Manfred Schmiedel erläutert in einer kurzen Präsentation das bisher Erreichte und die Voraussetzungen für diesen Antrag. Der Verein beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit dem Sportstättenkonzept, das aus einem sportlichen Teil und einem Bauanteil besteht. Der bauliche Teil besteht dabei aus vier unabhängigen Baumaßnahmen, von denen die ersten beiden Maßnahmen erfolgreich realisiert werden konnten. Es würde nunmehr der dritte Abschnitt mit dem Neubau der Sporthalle

einschließlich Geräteraum folgen, dessen Realisierung zum Erfolg des Gesamtprojektes unbedingt erforderlich ist. Damit verbunden wäre zudem das Versetzen des Unterstandes sowie die Verlegung der Bouleplätze. Als vierter Bauabschnitt würde dann die Verbindung zwischen der Sporthalle und dem Sanitärbereich mit einem Verbindungsgang, ggf. einschließlich eines Regieraumes, folgen, wobei alle Maßnahmen in sich geschlossen sind, so dass nach jeder Maßnahme eine Beendigung möglich sei.

Der stellvertretende Vorsitzende und Leiter des Bauausschuss Manfred Schmiedel stellt noch einmal die Bauaktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres mit dem Umbau der Umkleide- und Duschräume vor. Dabei wurde der Bestand völlig entkernt, wobei die vorhandenen kleinen Räume und Gänge vollständig entfernt wurden. Dies wurde in Eigenleistung durch die Unterstützung von 22 Helfern aus den Bereichen Baseball, Handball, Boule, Radsportgruppe, Tennis und Vorstand geschafft, wobei insgesamt 134 Stunden gearbeitet wurden, was letztlich eine Ersparnis von € 6.000 ausgemacht hat. Er spricht nochmals einen herzlichen Dank an die Helfer aus. Der Wiederaufbau mit dem Fundament für den Anbau sowie der weitere Innenausbau mit den Rohr-, Sanitär- und Fliesenarbeiten folgte. Auch die Ausstattung der Umkleideräume mit Bänken und Kleiderhaken erfolgte zum großen Teil in Eigenarbeit durch Unterstützung von Herko Tantzen und Gerd Voltmer, was ebenfalls eine Ersparnis von ca. € 8.000 ausgemacht hat. Die fertiggestellten Räume werden inzwischen genutzt, wengleich auch eingeschränkt durch Corona.

Er geht weiter auf den geplanten Neubau der Sporthalle mit Geräteraum ein, für dessen Realisierung zwischenzeitlich positive Förderbescheide von der Gemeinde Schiffdorf, vom Landkreis Cuxhaven und vom Landessportbund Niedersachsen in Höhe von insgesamt € 190.000 (maximal mögliche Fördersumme) eingegangen sind. Er betont nochmals die zwischenzeitlich umgesetzte Möglichkeit der erleichterten Ausschreibung im Gegensatz zur lange im Raum stehenden öffentlichen Ausschreibung, in dessen Verlauf nochmals die Dachkonstruktion verändert wurde, um durch ein Satteldach mit flacher Neigung und nur drei Leimbindern eine bessere Raumnutzung zu erreichen. Nach Genehmigung des Bauantrages und der Statik wurden von den sieben angefragten Anbietern insgesamt drei Angebote eingereicht, die jedoch allesamt über der realisierbaren Höchstgrenze lagen, so dass durch weitere Veränderungen in der Baubeschreibung mit Sandwich-Paneelen an der Außenfassade, einer Decken- statt der geplanten Fußbodenheizung sowie dem Verzicht des Vordachs Kosteneinsparungen auf die Höchstgrenze von € 700.000 erreicht werden konnten. Ergänzend wurde ein neuer Standort des Unterstandes zwischen den vorderen Tennisplätzen und der Laufbahn sowie eine neue Fläche für vier Bouleplätze im westlichen Torbogen geplant.

Daraus ergeben sich Plankosten in Höhe von € 698.200, die nach Abzug der zugesagten Fördermittel von € 190.000 sowie der erwarteten Spenden und sonstigen Eigenmittel von € 110.000 einen Finanzierungsbedarf von € 398.200 ergeben. Bei den erwarteten zusätzlichen Betriebskosten insbesondere durch Energie- und Reinigungskosten sowie Versicherung in Höhe von € 12.000 wurden einschl. der jährlichen Annuität Gesamtkosten von € 44.140 kalkuliert, die nach Abzug des Sonderbeitrags durchschnittliche Gesamtkosten von € 1,84 je Mitglied erwarten lassen.

Der stellvertretende Vorsitzende und Leiter des Bauausschuss Manfred Schmiedel stellt nochmals die Vorteile einer eigenen Sporthalle in der Größe von ca. 296 m² (etwa 22 m lang und 13 m breit) dar, mit der mehr Hallenraum zur Verfügung steht, der in der Ortschaft Spaden dringend benötigt wird. Die bedarfsgerechte Nutzung über 24 Stunden an sieben Tagen kann flexibel und unabhängig durch den Verein erfolgen, der somit seine Attraktivität weiter erhöht und mehr Sport vor Ort anbieten kann. Das geplante Zentrum für Fitness und Gesundheitssport richtet den Verein weiter nachhaltig und zukunftsorientiert nicht nur für die bestehenden, sondern auch für zukünftige Generationen aus. Die Angebote des Vereins werden nicht mehr mit Behelfslösungen realisiert und beleben das bestehende Vereinsgeländes. Damit trägt das

geplante Projekt zur Weiterentwicklung des Vereins bei.

Der stellvertretende Vorsitzende und Leiter des Bauausschuss Manfred Schmiedel stellt den möglichen weiteren Zeitablauf dar und erläutert, dass nach positivem Votum durch die Versammlung bereits mit einem Baubeginn Mitte August 2020 geplant werden könne. Dazu muss ab 02.08.2020 der Unterstand in Eigenleistung abgebaut werden. Im August wird die Spendenaktion weiter forciert sowie durch die Abgabe der Förderanträge für die Erstellung der neuen Bouleplätze mit Antrag auf vorzeitigem Baubeginn die weitere Finanzierung unterstützt. Für den Wiederaufbau des Unterstandes erfolgt im September die Prüfung der Statik sowie die Abgabe des entsprechenden Bauantrages, so dass der Wiederaufbau des Unterstandes etwa ab Dezember erwartet wird. Mit der Fertigstellung der Sporthalle mit Geräteraum wäre ca. im April 2021 zu rechnen.

Ein Beitragsvergleich mit den umliegenden Vereinen zeigt auch nach der beantragten Beitragserhöhung ein Beitragsniveau mit Mittelfeld, insbesondere im Vergleich der daraus zur Verfügung stehenden Sportangebote.

Vorsitzender Uwe Jobs ergänzt, dass eine offizielle Einweihung der Umkleide- und Duschräume voraussichtlich für September geplant sei, da diese bisher leider Corona-bedingt unterblieben ist. Die Baumaßnahme 3 wurde bereits von der letzten Jahreshauptversammlung genehmigt, so dass dieses Ziel entsprechend weiter umgesetzt und damit die weiteren Voraussetzungen geschaffen wurden. Nun steht der Verein am Scheideweg, die Maßnahme durch die Genehmigung der Finanzierung auch realisieren zu können. Er verliert daher den Antrag 7 b).

Antrag:

Der Vorstand beantragt zur Deckung der Finanzierung der im Rahmen des Sportstättenkonzeptes zu tätigen Investitionen den bisherigen Sonderbeitrag von 10,00 € pro Jahr rückwirkend zum 01.01.2020 auf 20,00 € für Erwachsene zu erhöhen und für Kinder und Jugendliche auf 10,00 € pro Jahr neu festzusetzen. Beide Beträge werden für die Dauer der Laufzeit der Finanzierung, längstens jedoch 15 Jahre, erhoben.

Weiterhin beantragt der Vorstand zur Deckung der laufenden Kosten für Sportbetrieb und Betrieb der Liegenschaften ab 01.01.2021 die Monatsbeiträge für Kinder bis 5 Jahre um 1,50 € auf 6,00 €, für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche um 1,50 € auf 7,50 €, für Passive um 1,00 € auf 6,00 €, für Erwachsene um 2,00 € auf 12,50 € und für Ehepaare um 4,00 € auf 22,00 € zu erhöhen.

Zur Begründung:

Die Sportstättenfinanzierung ist zeitlich begrenzt. Die dafür erforderlichen Mehreinnahmen sollen daher zu einem großen Teil über den erweiterten Sonderbeitrag abgedeckt werden. Die steigenden Aufwendungen für den Sportbetrieb sollen über die Beitragserhöhung aufgebracht werden.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Fragen. Mit der Abstimmung zu Antrag 7 b) wird auch dieser einstimmig (ohne Gegenstimmen bei einer Stimmenthaltung) angenommen.

Tagesordnungspunkt 8.1: Wahlen zum Vorstand

a) Vorsitzender: Der stellvertretende Vorsitzende Manfred Schmiedel dankt zunächst dem Vorsitzenden Uwe Jobs für seine Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren, der das bestehende Vorstandsteam konstant zusammenhält. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge, so dass durch die folgende Abstimmung Uwe Jobs einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt wird.

b) Kassenwart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Claudia Gundermann einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

c) stellv. Kassenwart: Der bisherige stellvertretende Kassenwart Walter Vollers wurde auf eigenen Wunsch in der letztjährigen Jahreshauptversammlung nur für ein Jahr gewählt, so dass das Amt in diesem Jahr außerplanmäßig zu besetzen ist. Der Vorstand schlägt Nico Richter für das Amt vor. Aus der Versammlung werden keine anderen Vorschläge gemacht und in der folgenden Abstimmung wird Nico Richter einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) für 1 Jahr gewählt.

d) Schriftwart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Kerstin Palme einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

e) stellv. Sportwart: Der bisherige stellvertretende Sportwart Thorsten Danker stellt sich nicht mehr zur Wahl. Der Vorstand kann bisher keinen Vorschlag benennen, auch aus der Versammlung kommen keine Vorschläge, so dass die Position des stellvertretenden Sportwarts zunächst unbesetzt bleibt.

f) Gerätewart: Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Herko Tantzen einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

g) Platzwart: Für das bisher unbesetzte Amt des Platzwartes konnte Gerd Voltmer als Kandidat gewonnen werden, den der Vorstand zur Wahl vorschlägt. Aus der Versammlung werden keine anderen Vorschläge gemacht und in der folgenden Abstimmung wird Gerd Voltmer einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) für 1 Jahr gewählt.

h) Pressewart: Das Amt des Pressewartes wird seit 67 Jahren von Werner Kamjunke ausgeübt. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In der folgenden Abstimmung wird Werner Kamjunke einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 8.2: Wahl des Ältestenrates

Der Ältestenrat besteht bisher aus der Sprecherin Helga Uhlenberg sowie den Beisitzern Annegret Baltrusch, Edda Zachmann, Werner Berg und Dieter Schloßhauer. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl vor. Da keine Einwände aus der Versammlung kommen, erfolgt die Abstimmung für alle fünf Mitglieder im Block. In der Abstimmung wird das Gremium einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 9: Wahl eines Rechnungsprüfers:

Der 2. Rechnungsprüfer Imke Gercken wird von der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) wiedergewählt.

Tagesordnungspunkt 10: Haushaltsvorschau 2020

Claudia Gundermann stellt den Haushalt einschließlich der beschlossenen Erhöhung des befristeten Sonderbeitrages und der genehmigten Investitionsmaßnahme für das Jahr 2020 vor. Dieser sieht eine Einnahmen- und Ausgabenseite von jeweils € 467.010 vor.

Tagesordnungspunkt 11: Genehmigung des Haushaltsplanes 2020

Der Entwurf des Haushaltsplanes wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen) angenommen.

Tagesordnungspunkt 12: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 13: Schlusswort

Abschließend stellt Vorsitzender Uwe Jobs fest, dass er froh sei, dass die Jahreshauptversammlung unter diesen besonderen Bedingungen durchgeführt werden konnte. Er dankt der Gemeindeverwaltung Schiffdorf für die Nutzung der Aula und Mikrofonanlage in den Schulferien und Sportwart Jürgen Schmitt sowie dem Hausmeister für den Aufbau am Versammlungsort. Er appelliert an alle Vereinsmitglieder, im Sinne der getroffenen Beschlüsse die anstehenden Eigenleistungen durch Mitarbeit tatkräftig und den notwendigen Eigenanteil gern auch durch zusätzliche finanzielle Zuwendungen (Spenden) zu unterstützen. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, wünscht allen weiterhin viel Gesundheit und ruft auf zum „Gemeinsam viel bewegen“. Dann schließt er die Versammlung.

Spaden, im Juli 2020



Claudia Gundermann



Uwe Jobs